

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1987

Ausgegeben am 14. Mai 1987

74. Stück

187. Kundmachung: Geltungsbereich des Abkommens über Zollerleichterungen im Reiseverkehr
188. Kundmachung: Geltungsbereich des Zusatzprotokolls zum Abkommen über Zollerleichterungen im Reiseverkehr, betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr
189. Vereinbarung zwischen der Universität Innsbruck und der Universität Padua über die Änderung des Studienplanes für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua samt Anlage

187. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 28. April 1987 betreffend den Geltungsbereich des Abkommens über Zollerleichterungen im Reiseverkehr

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Abkommen über Zollerleichterungen im Reiseverkehr (BGBl. Nr. 131/1956, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 34/1974) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Argentinien	19. Dezember 1986
Chile	15. August 1974
Griechenland	15. Jänner 1974
Tunesien	20. Juni 1974
Türkei	26. April 1983

Anlässlich der Hinterlegung der Beitrittsurkunde hat Tunesien nachstehenden Vorbehalt erklärt:

Eine Meinungsverschiedenheit darf einem Schiedsspruch nur mit Zustimmung aller beteiligten Vertragsstaaten unterworfen werden.

Weiteren Mitteilungen des Generalsekretärs zufolge erstreckt sich der Geltungsbereich des Übereinkommens auf Grund einer entsprechenden Ausdehnung durch Portugal vom 30. März 1983 auch auf Macao und auf Grund der Ratifikation durch die Schweiz auch auf Liechtenstein.

Vranitzky

188. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 28. April 1987 betreffend den Geltungsbereich des Zusatzprotokolls zum Abkommen über Zollerleichterungen im Reiseverkehr, betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Zusatzprotokoll zum Abkommen über Zollerleichterungen im Reiseverkehr, betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr (BGBl. Nr. 131/1956, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 35/1974), hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Argentinien	19. Dezember 1986
Chile	15. August 1974
Griechenland	15. Jänner 1974
Mali	11. Juni 1974
Tunesien	20. Juni 1974
Türkei	26. April 1983

Anlässlich der Hinterlegung der Beitrittsurkunde hat Tunesien nachstehenden Vorbehalt erklärt:

Eine Meinungsverschiedenheit darf einem Schiedsspruch nur mit Zustimmung aller beteiligten Vertragsstaaten unterworfen werden.

Weiteren Mitteilungen des Generalsekretärs zufolge erstreckt sich der Geltungsbereich des Zusatzprotokolls auf Grund einer entsprechenden Ausdehnung durch Portugal vom 30. März 1983 auch auf Macao und auf Grund der Ratifikation durch die Schweiz auch auf Liechtenstein.

Vranitzky

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK UND DER UNIVERSITÄT PADUA ÜBER DIE ÄNDERUNG DES STUDIENPLANES FÜR DAS INTEGRIERTE DIPLOMSTUDIUM DER RECHTSWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK GEMEINSAM MIT DER UNIVERSITÄT PADUA SAMT ANLAGE

Gemäß Artikel 1, Artikel 2 Absatz 1 und Absatz 3 sowie Artikel 3 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik über die Zusammenarbeit der Universitäten vom 20. August 1982 *) schließen die Universität Innsbruck und die Universität Padua im Hinblick auf die seit der Erlassung des Studienplanes für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua aufgetretenen Änderungen sowie notwendigen Anpassungen folgende Vereinbarung ab:

Artikel I

Der Studienplan für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua (Anlage zur Vereinbarung zwischen der Universität Innsbruck und der Universität Padua über die gemeinsame Durchführung eines Studienprogramms „Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften“ vom 22. November 1985 **) wird wie folgt geändert:

1. § 4 Absatz 2 lautet:

„(2) Aus jedem der beiden Pflichtfächer des § 3 Ziffern 2 und 3 müssen innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Semestern außer den im § 3 genannten Lehrveranstaltungen Proseminare, Seminare, Konversatorien oder Arbeitsgemeinschaften im Ausmaß von wenigstens zwei Semesterwochenstunden angeboten werden. Im selben Zeitraum sind aus den Freifächern Kirchenrecht und Rechtsphilosophie Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens je zwei Semesterwochenstunden anzubieten.“

2. § 6 Absatz 1 lautet:

„(1) Im zweiten Studienabschnitt sind im ersten bis vierten Semester mindestens je 20, im fünften mindestens 16 und im sechsten Semester mindestens 12 Semesterwochenstunden zu inskribieren. Es steht jedoch frei, in einem der ersten vier Semester nur 16 bis 19 Semesterwochenstunden zu inskribieren; die auf 20 Semesterwochenstunden

ACCORDO

TRA L'UNIVERSITÀ DI INNSBRUCK E L'UNIVERSITÀ DI PADOVA SULLA MODIFICA DEL PIANO DI STUDI PER IL CORSO DI LAUREA INTEGRATO IN GIURISPRUDENZA PRESSO L'UNIVERSITÀ DI INNSBRUCK IN COMUNE CON L'UNIVERSITÀ DI PADOVA

Conformemente all'art. 1, all'art. 2 commi 1 e 3 ed all'art. 3 dell'Accordo tra la Repubblica d'Austria e la Repubblica Italiana sulla collaborazione interuniversitaria del 20 agosto 1982, l'Università di Innsbruck e l'Università di Padova, in considerazione delle modifiche successive all'entrata in vigore del Piano di Studi per il Corso di Laurea integrato in Giurisprudenza presso l'Università di Innsbruck in comune con l'Università di Padova e degli adeguamenti necessari, concludono il seguente accordo:

Articolo I

Il Piano di Studi per il Corso di Laurea integrato in Giurisprudenza presso l'Università di Innsbruck in comune con l'Università di Padova (Allegato all'Accordo tra l'Università di Innsbruck e l'Università di Padova sull'organizzazione in comune di un programma di studio per il Corso di Laurea integrato in Giurisprudenza del 22 novembre 1985) è così modificato:

1. § 4 (2) è sostituito dal seguente:

Per ognuna delle due materie obbligatorie fondamentali di cui al § 3 nn. 2 e 3 — oltre ai corsi indicati al § 3 devono essere offerti nel corso di due semestri consecutivi dei proseminari, seminari, lezioni a dibattito («Konversatorium») o gruppi di lavoro della durata di almeno due ore settimanali per semestre. Nello stesso periodo devono essere offerti corsi di almeno due ore settimanali per semestre per ciascuna delle materie facoltative di diritto canonico ed ecclesiastico e filosofia del diritto.

2. § 6 (1) è sostituito dal seguente:

Dal primo al quarto semestre del secondo ciclo di studi è richiesta l'iscrizione ad almeno 20, nel quinto semestre ad almeno 16 e nel sesto semestre ad almeno 12 ore settimanali per semestre. Tuttavia in uno dei primi quattro semestri è consentita l'iscrizione anche a sole 16—19 ore settimanali per semestre, purché lo studente chieda l'iscrizione sup-

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 423/1983

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 3/1986

fehlenden Semesterwochenstunden müssen in einem anderen der ersten vier Semester des zweiten Studienabschnittes zusätzlich inskribiert werden.“

3. Die ersten beiden Sätze des § 6 Absatz 2 lauten:

„Von den 108 Semesterwochenstunden, die im zweiten Studienabschnitt mindestens zu inskribieren sind, müssen 98 auf die Pflichtfächer und die Wahlfächer entfallen. Die restlichen zehn Semesterwochenstunden sind aus Pflichtfächern oder Wahlfächern des zweiten Studienabschnittes oder aus folgenden Freifächern zu inskribieren:“

4. § 7 Ziffern 10, 11 und 12 lauten:

- „10. Betriebswirtschaftslehre (Vorlesungen, 4 Semesterwochenstunden);
- 11. nach Wahl des ordentlichen Hörers eines der Fächer:
 - a) Kirchenrecht
 - b) Grundzüge fremder Privatrechtssysteme
 - c) italienisches Finanzrecht
 - d) italienisches Wirtschaftsrecht
 - e) ausgewählte Gebiete des besonderen Verwaltungsrechtes
 - f) Europarecht einschließlich des Rechtes supranationaler Organisationen (Vorlesungen, 5 Semesterwochenstunden);
- 12. nach Wahl des ordentlichen Hörers eines der Fächer:
 - a) Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik
 - b) Finanzwissenschaften
 - c) Angewandte Statistik und Datenverarbeitung
 - d) Psychologie für Juristen
 - e) Politikwissenschaft
 - f) Politische Staats- und Verfassungsgeschichte der Neuzeit (Vorlesungen, 4 Semesterwochenstunden);“

5. § 9 Absatz 4 lautet:

„(4) Die Teilprüfung aus dem im Absatz 2 Ziffer 4 genannten Fach ist in zwei Teilen abzulegen. Der erste Teil umfaßt das italienische Strafrecht sowie die Grundzüge der Kriminologie und besteht aus einer Prüfungsarbeit, die aus dem Allgemeinen Teil des Strafrechtes zu vergeben ist, und einem mündlichen Prüfungsteil; der zweite Teil umfaßt das italienische Strafprozeßrecht sowie die Grundzüge des italienischen Strafvollzugsrechtes und wird nur mündlich abgehalten. Die Reihenfolge der Ablegung der beiden Teile erfolgt nach Wahl des Kandidaten. Die Teilprüfung gilt als bestanden, wenn jeder Teil erfolgreich abgelegt wurde. Hat der Kandidat einen Teil der Teilprüfung nicht bestanden, so beschränkt sich die Wiederholung auf diesen Teil. Für den ersten Teil gelten die im Absatz 3 genannten Bestimmungen sinngemäß.“

pletiva alle rimanenti ore in un altro dei primi quattro semestri del secondo ciclo di studi.

3. Le prime due farsi del § 6 (2) sono sostituite dalle seguenti:

98 delle 108 ore minime settimanali del secondo ciclo di studi devono contemplare le materie obbligatorie e quelle facoltative (Wahlfächer). Per le rimanenti 10 ore settimanali per semestre è richiesta l'iscrizione ad insegnamenti obbligatori o facoltativi del secondo ciclo di studi ovvero alle seguenti materie libere (Freifächer):

4. § 7 nn. 10, 11, 12 sono sostituiti dai seguenti:

- 10. Scienza dell'economia aziendale (Lezioni, 4 ore settimanali per semestre);
- 11. Una delle seguenti materie a scelta dello studente (ordinario), (Wahlfächer):
 - a) Diritto canonico ed ecclesiastico;
 - b) Principi dei sistemi di diritto privato straniero;
 - c) Diritto finanziario italiano;
 - d) Diritto italiano dell'economia;
 - e) Materie scelte di diritto amministrativo speciale;
 - f) Diritto europeo comprendente il diritto delle organizzazioni sovranazionali (Lezioni, 5 ore settimanali per semestre);
- 12. Una delle seguenti materie a scelta dello studente (ordinario):
 - a) Economia politica e politica economica;
 - b) Scienza delle finanze;
 - c) Statistica applicata ed elaborazione dati;
 - d) Psicologia giuridica;
 - e) Scienza della politica;
 - f) Storia politica contemporanea degli Stati e delle Costituzioni (Lezioni, 4 ore settimanali per semestre);

5. § 9 (4) è sostituito dal seguente:

L'esame parziale della materia di cui al comma 2 n. 4 si sostiene in due parti. Una parte comprende il diritto penale italiano e i principi di criminologia e consiste in una prova scritta, contenente la parte generale del diritto penale, ed una prova orale. L'altra parte comprende la procedura penale italiana e i principi del diritto italiano dell'esecuzione penale e consiste soltanto in una prova orale. Il candidato può scegliere l'ordine nel quale sostenere le due parti di tale esame parziale. L'esame si intende superato quando entrambe le parti siano state sostenute con esito positivo. In caso di esito negativo di una delle due parti dell'esame parziale il candidato dovrà ripetere solo la parte di esame non superata. Alla parte dell'esame parziale vertente sul diritto penale ed i principi di criminologia si applicano le norme del comma 3.

6. § 9 Absatz 7 lautet:

„(7) Zu einer Teilprüfung sind nur ordentliche Hörer zuzulassen, die die erste Diplomprüfung vollständig abgelegt und zumindest das erste Semester des zweiten Studienabschnittes sowie die für das Prüfungsfach vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen (§ 7) inskribiert haben.“

7. Im § 9 Absatz 9 entfallen die Worte „aus den Fächern des Absatzes 2 Ziffern 1, 4, 5 und 6“.

8. § 9 Absatz 12 lautet:

„(12) Sofern der erste Studienabschnitt nicht in der Mindeststudiendauer durch erfolgreiche Ablegung der ersten Diplomprüfung abgeschlossen wurde, ist auf Antrag des Studierenden dasjenige Semester, in dem die letzte Teilprüfung der ersten Diplomprüfung abgelegt wurde, in den zweiten Studienabschnitt einzurechnen, wenn die Inskriptionsvoraussetzungen des § 6 Absatz 1 erbracht wurden.“

Artikel II

Der Studienplan für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua in der Fassung dieser Vereinbarung ist als Anlage beigefügt. Die Anlage bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Vereinbarung.

Artikel III

(1) Diese Vereinbarung tritt am 1. März 1987 in Kraft.

(2) Studierende, die bis zum Wintersemester 1986/87 für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck immatrikuliert sind, haben das Recht, sich durch schriftliche Erklärung bis zum Ende der Immatrikulationsfrist für das Sommersemester 1987 an der Universität Innsbruck dem Studienplan in der Fassung dieser Vereinbarung zu unterwerfen. Andernfalls können sie ihr Studium nach dem Studienplan in seiner ursprünglichen Fassung durchführen und abschließen.

Artikel IV

Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Sie tritt außer Kraft, wenn die Vereinbarung zwischen der Universität Innsbruck und der Universität Padua über die gemeinsame Durchführung eines Studienprogrammes „Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften“ vom 22. November 1985 außer Kraft tritt.

6. § 9 (7) è sostituito dal seguente:

Agli esami parziali sono ammessi soltanto gli studenti ordinari che abbiano superato l'esame conclusivo del primo ciclo di studi e che siano stati iscritti per almeno un semestre al secondo ciclo ed in particolare ai corsi previsti per la materia d'esame.

7. Al § 9 (9) sono soppresse le parole: « nelle materie di cui al comma 2 nn. 1, 4, 5 e 6 ».

8. § 9 (12) è sostituito dal seguente:

Qualora l'esame conclusivo del primo ciclo di studi non sia stato superato entro i termini minimi previsti per il primo ciclo, il semestre in cui è stato sostenuto l'ultimo esame parziale del primo ciclo deve essere computato, a richiesta dello studente, nel secondo ciclo di studi, purché siano state rispettate le disposizioni relative all'iscrizione di cui al § 6 (1).

Articolo II

Il Piano di Studi per il Corso di Laurea Integrato in Giurisprudenza presso l'Università di Innsbruck in comune con l'Università di Padova nella versione di questo Accordo, è allegato. Tale allegato è parte integrante del presente accordo.

Articolo III

(1) L'accordo entra in vigore il 1 Marzo 1987.

(2) Gli studenti immatricolati fino al semestre invernale 1986/87 al Corso integrato di laurea in giurisprudenza presso l'Università di Innsbruck hanno il diritto di seguire il piano di studi nella versione del presente accordo, presentando una dichiarazione scritta entro il termine per l'immatricolazione al semestre estivo 1987 presso l'Università di Innsbruck.

Altrimenti possono continuare e concludere il corso di studi secondo la versione originaria del Piano di studi.

Articolo IV

Il presente accordo è concluso a tempo indeterminato. L'accordo cessa di avere vigore quando cessa di avere vigore l'Accordo tra l'Università di Innsbruck e l'Università di Padova sulla organizzazione in comune di un programma di studio per il « Corso di Laurea Integrato in Giurisprudenza » del 22 novembre 1985.

Geschehen zu Padua und Innsbruck, am 28. Februar 1987, in zwei Urschriften in deutscher und italienischer Sprache, wobei die beiden Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Universität Innsbruck:

Der Rektor:

Dr. Krömer m. p.

Für die Universität Padua:

Der Rektor:

Cresti m. p.

Fatto a Padova e Innsbruck il 28 di febbraio 1987 in due originali in lingua tedesca e italiana, entrambi i testi facenti ugualmente fede.

Per l'Università di Innsbruck:

Il Rettore:

Dr. Krömer m. p.

Per l'Università di Padova:

Il Rettore:

Cresti m. p.

Anlage

STUDIENPLAN

für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua

I. ABSCHNITT

Studienabschnitte und Studiendauer

§ 1. (1) Das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften besteht aus zwei Studienabschnitten. Der erste Studienabschnitt umfaßt zwei, der zweite Studienabschnitt sechs Semester.

(2) Jeder Studienabschnitt wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen.

II. ABSCHNITT

Erster Studienabschnitt

Inskription

§ 2. (1) Im ersten Studienabschnitt sind in jedem Semester mindestens 22 Semesterwochenstunden zu inskribieren. Es steht jedoch frei, in einem Semester nur 18 bis 21 Semesterwochenstunden zu inskribieren; die auf 22 Semesterwochenstunden fehlenden Semesterwochenstunden müssen im anderen Semester des ersten Studienabschnittes zusätzlich inskribiert werden.

(2) Von den 44 Semesterwochenstunden, die im ersten Studienabschnitt mindestens zu inskribieren sind, müssen 40 auf die Pflichtfächer (§ 3) entfallen. Die restlichen vier Semesterwochenstunden sind aus Pflichtfächern des ersten Studienabschnittes oder aus folgenden Freifächern zu inskribieren:

1. Rechtsphilosophie;
2. Rechtssoziologie;
3. Kirchenrecht.

Allegato

PIANO DI STUDI

per il CORSO DI LAUREA INTEGRATO IN GIURISPRUDENZA presso l'Università di Innsbruck in comune con l'Università di Padova

PARTE I

Articolazione e durata degli studi

§ 1 (1) Il corso di laurea integrato in giurisprudenza si articola in due cicli di studio. Il primo ciclo comprende due, il secondo sei semestri.

(2) Ogni ciclo di studi si conclude con un'esame di diploma.

PARTE II

Primo ciclo di studi

Iscrizioni

§ 2 (1) Nel primo ciclo di studi è richiesta l'iscrizione ad almeno 22 ore settimanali per ciascun semestre. Tuttavia è consentita l'iscrizione anche soltanto a 18—21 ore settimanali in un semestre, purché lo studente chieda l'iscrizione suppletiva alle rimanenti ore nell'altro semestre del primo ciclo di studi.

(2) 40 delle 44 ore settimanali minime del primo ciclo di studi devono contemplare le materie obbligatorie (§ 3). Per le 4 ore rimanenti è richiesta l'iscrizione a materie obbligatorie del primo ciclo di studi oppure alle seguenti materie facoltative (Freifächer):

1. Filosofia del diritto;
2. Sociologia del diritto;
3. Diritto canonico ed ecclesiastico.

Pflichtfächer

§ 3. Im ersten Studienabschnitt sind aus den Pflichtfächern mindestens zu inskribieren:

1. Einführung in die Rechtswissenschaften und ihre Methoden
 - a) Einführung in das Privatrecht (Vorlesungen, 2 Semesterwochenstunden)
 - b) Einführung in das Öffentliche Recht (Vorlesungen, 2 Semesterwochenstunden)
 - c) Einführung in die Rechtsphilosophie und juristische Methodenlehre (Vorlesungen, 3 Semesterwochenstunden);
2. Römisches Privatrecht (Vorlesungen, 8 Semesterwochenstunden);
3. Rechtsgeschichte Österreichs und Grundzüge der Europäischen Rechtsentwicklung unter Berücksichtigung der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
 - a) Rechtsgeschichte Österreichs (Vorlesungen, 9 Semesterwochenstunden)
 - b) Grundzüge der Europäischen Rechtsentwicklung (Vorlesungen, 3 Semesterwochenstunden);
4. Übungen aus einem der unter den Ziffern 2 und 3 genannten Fächer (2 Semesterwochenstunden);
5. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik (Vorlesungen, 6 Semesterwochenstunden);
6. Soziologie für Juristen (Vorlesungen, 5 Semesterwochenstunden).

Angebot an Lehrveranstaltungen

§ 4. (1) Die Lehrveranstaltungen sind in solcher Art und Zahl anzubieten, daß die ordentlichen Hörer den ersten Studienabschnitt — unabhängig davon, in welchem Semester sie das Studium begonnen haben — in zwei Semestern abschließen können.

(2) Aus jedem der beiden Pflichtfächer des § 3 Ziffern 2 und 3 müssen innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Semestern außer den im § 3 genannten Lehrveranstaltungen Proseminare, Seminare, Konversatorien oder Arbeitsgemeinschaften im Ausmaß von wenigstens zwei Semesterwochenstunden angeboten werden. Im selben Zeitraum sind aus den Freifächern Kirchenrecht und Rechtsphilosophie Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens je zwei Semesterwochenstunden anzubieten.

Erste Diplomprüfung

§ 5. (1) Die erste Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung. Sie besteht aus Teilprüfungen, die von Einzelprüfern mündlich abzuhalten sind. Mit der Ablegung der Teilprüfungen kann frühestens am Ende des ersten Semesters begonnen werden.

Materie obbligatorie

§ 3 Nel primo ciclo di studi é richiesta, come minimo, l'iscrizione alle seguenti materie obbligatorie:

1. Introduzione alle scienze giuridiche e relative metodologie
 - a) Introduzione al diritto privato (lezioni, 2 ore settimanali per semestre).
 - b) Introduzione al diritto pubblico (lezioni, 2 ore settimanali per semestre).
 - c) Introduzione alla filosofia del diritto e metodologia della scienza giuridica (lezioni, 3 ore settimanali per semestre).
2. Diritto privato romano (lezioni, 8 ore settimanali per semestre).
3. Storia del diritto austriaco e principi di evoluzione del diritto europeo con riferimento alla storia sociale ed economica:
 - a) Storia del diritto austriaco (lezioni, 9 ore settimanali per semestre)
 - b) Principi di evoluzione del diritto europeo (lezioni, 3 ore settimanali per semestre).
4. Esercitazioni in una delle materie indicate ai nn. 2 e 3 (2 ore settimanali per semestre).
5. Principi di economia politica e di politica economica (lezioni, 6 ore settimanali per semestre).
6. Sociologia giuridica (lezioni, 5 ore settimanali per semestre).

Corsi di insegnamento

§ 4 (1) Il numero e la natura dei corsi di insegnamento devono essere tali da permettere agli studenti ordinari di concludere il primo ciclo di studi in due semestri, indipendentemente dal semestre in cui hanno iniziato il loro studio.

(2) Per ognuna delle due materie obbligatorie fondamentali di cui al § 3 nn. 2 e 3 — oltre ai corsi indicati al § 3 devono essere offerti nel corso di due semestri consecutivi dei proseminari, seminari, lezioni a dibattito («Konversatorium») o gruppi di lavoro della durata di almeno due ore settimanali per semestre. Nello stesso periodo devono essere offerti corsi di almeno due ore settimanali per semestre per ciascuna delle materie facoltative di diritto canonico ed ecclesiastico e filosofia del diritto.

Esame conclusivo del primo ciclo di studi

§ 5 (1) L'esame conclusivo del primo ciclo di studi è un'esame generale. Esso consta di esami parziali orali tenuti da singoli esaminatori. Detti esami parziali possono essere sostenuti a partire dalla fine del primo semestre.

(2) Prüfungsfächer der ersten Diplomprüfung sind:

1. Einführung in die Rechtswissenschaften und ihre Methoden;
2. Römisches Privatrecht;
3. Rechtsgeschichte Österreichs und Grundzüge der Europäischen Rechtsentwicklung unter Berücksichtigung der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte;
4. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik.

(3) Der Antrag, zu einer Teilprüfung zugelassen zu werden, ist bei der Prüfungskommission für die erste Diplomprüfung einzubringen.

(4) Zu einer Teilprüfung sind nur ordentliche Hörer zuzulassen, die zumindest ein Semester (§ 2 Absatz 1) und die für das Prüfungsfach vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen (§ 3) inskribiert haben.

(5) Für eine der beiden Teilprüfungen aus den Fächern des Absatzes 2 Ziffern 2 und 3 ist die erfolgreiche Teilnahme an Übungen aus dem Prüfungsfach im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden weiteres Zulassungserfordernis.

(6) Besondere Zulassungsvoraussetzung für die letzte Teilprüfung ist das bestandene Pflichtkolloquium aus „Soziologie für Juristen“. Das Pflichtkolloquium wird mündlich abgehalten.

(7) Zum Pflichtkolloquium aus „Soziologie für Juristen“ sind nur ordentliche Hörer zuzulassen, die zumindest ein Semester (§ 2 Absatz 1) und die für das Fach vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen (§ 3 Ziffer 6) inskribiert haben.

(8) Die Teilprüfung aus dem Fach „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik“ (Absatz 2 Ziffer 4) ist auf den Stoff zu beschränken, der das Fach besonders kennzeichnet und von anderen Fächern unterscheidet; gleiches gilt für die Teilprüfung gemäß Absatz 2 Ziffer 3 hinsichtlich der „Grundzüge der Europäischen Rechtsentwicklung“.

(2) Le materie dell'esame conclusivo del primo ciclo di studi sono:

1. Introduzione alle scienze giuridiche e relative metodologie;
2. Diritto privato romano;
3. Storia del diritto austriaco e principi di evoluzione del diritto europeo con riferimento alla storia sociale ed economica;
4. Principi di economia politica e di politica economica.

(3) La domanda di ammissione agli esami parziali deve essere inoltrata alla Commissione d'esame del primo ciclo di studi.

(4) Sono ammessi agli esami parziali solamente gli studenti ordinari iscritti per almeno un semestre (§ 2 comma 1) e ai corsi previsti per la materia d'esame (§ 3).

(5) Per l'ammissione ad uno dei due esami parziali nelle materie di cui al comma 2 nn. 2 e 3, è richiesta inoltre la partecipazione con esito positivo alle esercitazioni nella materia d'esame della durata di 2 ore settimanali per semestre.

(6) Condizione particolare per l'ammissione all'ultimo esame parziale è quella di aver superato il colloquio obbligatorio di sociologia giuridica. Tale colloquio è orale.

(7) Al colloquio obbligatorio in «Sociologia giuridica» sono ammessi soltanto gli studenti ordinari iscritti per almeno un semestre (§ 2 comma 1) e al corso previsto per la materia (§ 3 n. 6).

(8) L'esame parziale in «Principi di economia politica e di politica economica» (comma 2 n. 4) deve essere limitato agli argomenti che maggiormente caratterizzano le materie e le distinguono dalle altre discipline: lo stesso vale per l'esame parziale di cui al comma 2 n. 3, per quanto riguarda i «Principi di evoluzione del diritto europeo».

III. ABSCHNITT

Zweiter Studienabschnitt

Inskription

§ 6. (1) Im zweiten Studienabschnitt sind im ersten bis vierten Semester mindestens je 20, im fünften mindestens 16 und im sechsten Semester mindestens 12 Semesterwochenstunden zu inskribieren. Es steht jedoch frei, in einem der ersten vier Semester nur 16 bis 19 Semesterwochenstunden zu inskribieren; die auf 20 Semesterwochenstunden fehlenden Semesterwochenstunden müssen in einem anderen der ersten vier Semester des zweiten Studienabschnittes zusätzlich inskribiert werden.

PARTE III

Secondo ciclo di studi

Iscrizioni

§ 6 (1) Dal primo al quarto semestre del secondo ciclo di studi è richiesta l'iscrizione ad almeno 20, nel quinto semestre ad almeno 16 e nel sesto semestre ad almeno 12 ore settimanali per semestre. Tuttavia in uno dei primi quattro semestri è consentita l'iscrizione anche a sole 16—19 ore settimanali per semestre, purché lo studente chieda l'iscrizione suppletiva alle rimanenti ore in un'altro dei primi quattro semestri del secondo ciclo di studi.

(2) Von den 108 Semesterwochenstunden, die im zweiten Studienabschnitt mindestens zu inskribieren sind, müssen 98 auf die Pflichtfächer und die Wahlfächer entfallen. Die restlichen zehn Semesterwochenstunden sind aus Pflichtfächern oder Wahlfächern des zweiten Studienabschnittes oder aus folgenden Freifächern zu inskribieren:

1. Gerichtsmedizin und forensische Psychiatrie;
2. Kriminologie;
3. Rechtsphilosophie;
4. Rechtssoziologie;
5. Rechtsvergleichung im Bereich des Privatrechtes;
6. Rechtsvergleichung im Bereich des Strafrechtes;
7. Rechtsvergleichung im Bereich des Verfassungsrechtes und des Verwaltungsrechtes;
8. Methodenlehre der Rechtswissenschaften.

Im ersten Studienabschnitt gewählte Freifächer (§ 2 Absatz 2) dürfen im zweiten Studienabschnitt nicht mehr gewählt werden.

(2) 98 delle 108 ore minime settimanali del secondo ciclo di studi devono contemplare le materie obbligatorie e quelle facoltative (Wahlfächer). Per le rimanenti 10 ore settimanali per semestre è richiesta l'iscrizione ad insegnamenti obbligatori o facoltativi del secondo ciclo di studi ovvero alle seguenti materie libere (Freifächer):

1. Medicina legale e psichiatria forense;
2. Criminologia;
3. Filosofia del Diritto;
4. Sociologia del Diritto;
5. Diritto privato comparato;
6. Diritto penale comparato;
7. Diritto costituzionale e Diritto amministrativo comparati;
8. Metodologia delle Scienze giuridiche.

Le materie libere (Freifächer) (§ 2 comma 2) scelte nel primo ciclo di studi non possono essere nuovamente scelte nel secondo ciclo di studi.

Pflichtfächer und Wahlfächer

§ 7. Im zweiten Studienabschnitt sind aus den Pflichtfächern und Wahlfächern mindestens zu inskribieren:

1. Italienisches Bürgerliches Recht einschließlich des italienischen Internationalen Privatrechtes (Vorlesungen, 17 Semesterwochenstunden, verteilt auf 2 Semester);
2. italienisches Zivilgerichtliches Verfahrensrecht (Vorlesungen, 7 Semesterwochenstunden, verteilt auf 2 Semester);
3. italienisches Handels- und Wertpapierrecht und Grundzüge des italienischen Immaterialgüterrechtes (Vorlesungen, 6 Semesterwochenstunden, verteilt auf 2 Semester);
4. italienisches Strafrecht, italienisches Strafprozeßrecht und Grundzüge des italienischen Strafvollzugsrechtes sowie Grundzüge der Kriminologie (Vorlesungen, 12 + 1 Semesterwochenstunden, verteilt auf 2 Semester);
5. italienisches Verfassungsrecht einschließlich italienischer Verfassungslehre sowie Allgemeine Staatslehre (Vorlesungen, 6 + 2 Semesterwochenstunden, verteilt auf zwei Semester);
6. italienisches allgemeines Verwaltungsrecht, italienisches Verwaltungsverfahren und ausgewählte Gebiete des italienischen besonderen Verwaltungsrechtes sowie Verwaltungslehre (Vorlesungen, 10 + 2 Semesterwochenstunden, verteilt auf zwei Semester);
7. italienisches Arbeitsrecht und Grundzüge des italienischen Sozialrechtes (Vorlesungen, 6 Semesterwochenstunden, verteilt auf 2 Semester);

Materie obbligatorie e facoltative (Wahlfächer)

§ 7 Nel secondo ciclo di studi è richiesta, come minimo, l'iscrizione alle materie obbligatorie e facoltative (Wahlfächer) di:

1. Diritto civile italiano, compreso Diritto internazionale privato italiano (lezioni, 17 ore settimanali divise per due semestri);
2. Diritto processuale civile italiano (lezioni, 7 ore settimanali divise per due semestri);
3. Diritto commerciale italiano, Diritto cambiario italiano e principi del diritto italiano di autore e dei brevetti (lezioni, 6 ore settimanali divise per due semestri);
4. Diritto penale italiano, procedura penale italiana e principi del diritto italiano della esecuzione penale, principi di criminologia (lezioni, 12 + 1 ore settimanali divise per due semestri);
5. Diritto costituzionale italiano e diritto pubblico generale italiano; dottrina generale dello Stato (lezioni, 6 + 2 ore settimanali divise per due semestri);
6. Diritto amministrativo generale italiano, diritto processuale amministrativo italiano e materie scelte di diritto amministrativo speciale italiano; scienza dell'amministrazione (lezioni, 10 + 2 ore settimanali divise per due semestri);
7. Diritto del lavoro italiano e principi del diritto italiano della Previdenza Sociale (lezioni, 6 ore settimanali divise per due semestri);

- | | |
|---|--|
| <p>8. Allgemeines Völkerrecht und Grundzüge des Rechtes der Internationalen Organisationen (Vorlesungen, 6 Semesterwochenstunden);</p> <p>9. Übungen aus vier der unter den Ziffern 1 bis 8 genannten Fächer (je 2 Semesterwochenstunden);</p> <p>10. Betriebswirtschaftslehre (Vorlesungen, 4 Semesterwochenstunden);</p> <p>11. nach Wahl des ordentlichen Hörers eines der Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Kirchenrecht b) Grundzüge fremder Privatrechtssysteme c) italienisches Finanzrecht d) italienisches Wirtschaftsrecht e) ausgewählte Gebiete des besonderen Verwaltungsrechtes f) Europarecht einschließlich des Rechtes supranationaler Organisationen (Vorlesungen, 5 Semesterwochenstunden); <p>12. nach Wahl des ordentlichen Hörers eines der Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik b) Finanzwissenschaften c) Angewandte Statistik und Datenverarbeitung d) Psychologie für Juristen e) Politikwissenschaft f) Politische Staaten- und Verfassungsgeschichte der Neuzeit (Vorlesungen, 4 Semesterwochenstunden); <p>13. ein Proseminar oder Seminar aus einem der unter den Ziffern 1 bis 8 und Ziffer 11 lit. c und d genannten Fächer (2 Semesterwochenstunden).</p> | <p>8. Diritto internazionale generale e principi del diritto delle organizzazioni internazionali (lezioni, 6 ore settimanali per semestre);</p> <p>9. Esercitazioni in quattro delle materie indicate nei nn. 1—8 (2 ore settimanali per materia per semestre);</p> <p>10. Scienza dell'economia aziendale (lezioni, 4 ore settimanali per semestre);</p> <p>11. Una delle seguenti materie a scelta dello studente (ordinario), (Wahlfächer):</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Diritto canonico ed ecclesiastico; b) Principi dei sistemi di diritto privato straniero; c) Diritto finanziario italiano; d) Diritto italiano dell'economia; e) Materie scelte di diritto amministrativo speciale; f) Diritto europeo comprendente il diritto delle organizzazioni sovranazionali (lezioni, 5 ore settimanali per semestre); <p>12. Una delle seguenti materie a scelta dello studente (ordinario):</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Economia politica e politica economica; b) Scienza delle finanze; c) Statistica applicata ed elaborazione dati; d) Psicologia giuridica; e) Scienza della politica; f) Storia politica contemporanea degli Stati e delle Costituzioni (lezioni, 4 ore settimanali per semestre); <p>13. Un proseminario o un seminario in una delle materie indicate ai nn. 1—8 e n. 11 lettera c) e d) (2 ore settimanali per semestre).</p> |
|---|--|

Angebot an Lehrveranstaltungen

§ 8. (1) Die Lehrveranstaltungen sind an der Universität Innsbruck in solcher Art anzubieten, daß die ordentlichen Hörer den zweiten Studienabschnitt — unabhängig davon, in welchem Semester sie in diesen eingetreten sind — in sechs Semestern abschließen können. Überdies sind die Lehrveranstaltungen aus den Diplomprüfungsfächern so anzubieten, daß jeder, der seine Studien in einem Wintersemester begonnen hat, am Schluß jedes Semesters des zweiten Studienabschnittes zu zwei Teilprüfungen antreten kann.

(2) Aus den vier Pflichtfächern des § 7 Ziffern 1, 4, 5 und 6 müssen an der Universität Innsbruck innerhalb von sechs aufeinanderfolgenden Semestern außer den im § 7 genannten Lehrveranstaltungen Konversatorien oder Arbeitsgemeinschaften im Ausmaß von wenigstens zwei Semesterwochenstunden angeboten werden. Im selben Zeitraum sind aus jedem der Freifächer des § 6 Absatz 2 Lehrver-

Corsi di insegnamento

§ 8 (1) L'offerta dei corsi di insegnamento presso l'Università di Innsbruck deve essere tale da permettere agli studenti ordinari di terminare il secondo ciclo di studi in sei semestri, indipendentemente dal semestre in cui hanno iniziato il loro studio. Inoltre i corsi negli insegnamenti relativi all'esame conclusivo del secondo ciclo di studi devono essere offerti in modo che lo studente, che ha iniziato gli studi nel semestre invernale, possa essere ammesso a due esami parziali al termine di ogni semestre del secondo ciclo di studi.

(2) Per ognuna delle quattro materie obbligatorie di cui al § 7 nn. 1, 4, 5 e 6 — oltre ai corsi indicati al § 7 — devono essere offerte presso l'Università di Innsbruck entro sei semestri consecutivi, lezioni a dibattito («Konversatorium») o gruppi di lavoro della durata di almeno due ore settimanali per semestre. Nello stesso periodo devono essere offerte almeno tre ore settimanali per semestre di

anstaltungen im Ausmaß von mindestens drei Semesterwochenstunden anzubieten.

(3) Innerhalb von sechs aufeinanderfolgenden Semestern ist aus den Fächern des § 7 Ziffern 1 bis 8 und Ziffer 11 lit. c und d an der Universität Innsbruck eine ausreichende Zahl von Proseminaren und Seminaren anzubieten. Aus den im § 7 Ziffern 10 bis 12 genannten Fächern müssen pro Studienjahr zumindest zwei Semesterwochenstunden Übungen angeboten werden.

(4) In jedem Studienjahr sind an der Universität Innsbruck besondere Lehrveranstaltungen über vergleichende Rechtsterminologie im Ausmaß von mindestens zwei Semesterwochenstunden anzubieten (§ 14 Absatz 2 Ziffer 1 des Bundesgesetzes über das Studium der Rechtswissenschaften).

Zweite Diplomprüfung

§ 9. (1) Die zweite Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung. Sie besteht aus Teilprüfungen, die von Einzelprüfern abzuhalten sind, und aus der Diplomarbeit. Mit der Ablegung der Teilprüfungen kann frühestens am Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnittes begonnen werden.

(2) Prüfungsfächer der zweiten Diplomprüfung sind:

1. Italienisches Bürgerliches Recht einschließlich des italienischen Internationalen Privatrechts;
2. italienisches Zivilgerichtliches Verfahrensrecht;
3. italienisches Handels- und Wertpapierrecht und Grundzüge des italienischen Immaterialgüterrechtes;
4. italienisches Strafrecht, italienisches Strafprozeßrecht und Grundzüge des italienischen Strafvollzugsrechtes sowie Grundzüge der Kriminologie;
5. italienisches Verfassungsrecht einschließlich italienischer Verfassungslehre sowie Allgemeine Staatslehre;
6. italienisches allgemeines Verwaltungsrecht, italienisches Verwaltungsverfahrenrecht und ausgewählte Gebiete des italienischen besonderen Verwaltungsrechtes sowie Verwaltungslehre;
7. italienisches Arbeitsrecht und Grundzüge des italienischen Sozialrechtes;
8. Allgemeines Völkerrecht und Grundzüge des Rechtes der Internationalen Organisationen;
9. eines der nachstehenden Fächer nach Wahl des ordentlichen Hörers:
 - a) Kirchenrecht
 - b) Grundzüge fremder Privatrechtssysteme
 - c) italienisches Finanzrecht
 - d) italienisches Wirtschaftsrecht

corsi per ogni materia libera (Freifach) die cui al § 6 comma 2.

(3) Entro sei semestri consecutivi deve essere offerto presso l'Università di Innsbruck un numero sufficiente di seminari e proseminari nelle materie di cui al § 7 nn. 1—8 e n. 11 lettera c) e d). Negli insegnamenti di cui al § 7 nn. 10—12 devono essere offerte per ogni anno accademico esercitazioni per almeno due ore settimanali per semestre.

(4) In ogni anno accademico devono essere offerti presso l'Università di Innsbruck degli speciali corsi sulla terminologia giuridica comparata nella misura di almeno due ore settimanali per semestre (§ 14 comma 2 n. 1 della legge federale sul corso di studio in giurisprudenza).

Esame conclusivo del secondo ciclo di studi (Zweite Diplomprüfung)

§ 9 (1) L'esame conclusivo del secondo ciclo di studi è un esame generale. Esso consta di esami parziali tenuti da esaminatori singoli e della tesi di laurea (Diplomarbeit). Detti esami parziali possono essere sostenuti soltanto a partire dalla fine del primo semestre del secondo ciclo di studi.

(2) Le materie dell'esame conclusivo del secondo ciclo di studi sono le seguenti:

1. Diritto civile italiano compreso il diritto internazionale privato italiano;
2. Diritto processuale civile italiano;
3. Diritto commerciale italiano, diritto cambionario italiano e principi del diritto italiano di autore e dei brevetti;
4. Diritto penale italiano, procedura penale italiana e principi del diritto italiano della esecuzione penale; principi di criminologia;
5. Diritto costituzionale italiano e diritto pubblico generale italiano; Dottrina generale dello Stato;
6. Diritto amministrativo generale italiano, diritto processuale amministrativo italiano e materie scelte di diritto amministrativo speciale italiano; scienza dell'amministrazione;
7. Diritto del lavoro italiano e principi del diritto italiano della Previdenza Sociale;
8. Diritto internazionale generale e principi del diritto delle organizzazioni internazionali;
9. Una delle seguenti materie a scelta dello studente ordinario:
 - a) Diritto canonico ed ecclesiastico;
 - b) Principi dei sistemi di diritto privato straniero;
 - c) Diritto finanziario italiano;
 - d) Diritto italiano dell'economia;

- e) ausgewählte Gebiete des besonderen Verwaltungsrechtes
- f) Europarecht einschließlich des Rechtes supranationaler Organisationen;
- 10. ein weiteres der nachstehenden Fächer nach Wahl des ordentlichen Hörers:
 - a) Volkswirtschaftslehre und -politik
 - b) Finanzwissenschaften
 - c) Angewandte Statistik und Datenverarbeitung
 - d) Psychologie für Juristen
 - e) Politikwissenschaft
 - f) Politische Staaten- und Verfassungsgeschichte der Neuzeit.
- e) Materie scelte di diritto amministrativo speciale;
- f) Diritto europeo, comprendente il diritto delle organizzazioni sovranazionali;
- 10. Una delle seguenti materie a scelta dello studente (ordinario):
 - a) Economia politica e politica economica;
 - b) Scienza delle finanze;
 - c) Statistica applicata ed elaborazione dati;
 - d) Psicologia giuridica;
 - e) Scienza della politica;
 - f) Storia politica moderna e contemporanea degli Stati e delle Costituzioni.

(3) Die Teilprüfungen aus den in Absatz 2 Ziffern 1, 5 und 6 genannten Fächern bestehen aus einer Prüfungsarbeit und einem mündlichen Prüfungsteil. Die Prüfungsarbeit ist eine Klausurarbeit. Ihr Gegenstand hat ein praktischer Rechtsfall oder rechtstheoretischer Problemkreis zu sein. Die dem Kandidaten für die Klausurarbeit zur Verfügung stehende Zeit hat mindestens zwei und höchstens vier Stunden zu betragen. Die Zulassung zum mündlichen Prüfungsteil setzt die positive Beurteilung voraus. Der Zeitraum zwischen der Klausurarbeit und dem mündlichen Prüfungsteil hat höchstens vier Wochen zu betragen. Eine Teilprüfung gilt als bestanden, wenn sowohl die Klausurarbeit als auch der mündliche Prüfungsteil positiv beurteilt wurden.

(4) Die Teilprüfung aus dem im Absatz 2 Ziffer 4 genannten Fach ist in zwei Teilen abzulegen. Der erste Teil umfaßt das italienische Strafrecht sowie die Grundzüge der Kriminologie und besteht aus einer Prüfungsarbeit, die aus dem Allgemeinen Teil des Strafrechtes zu vergeben ist, und einem mündlichen Prüfungsteil; der zweite Teil umfaßt das italienische Strafprozeßrecht sowie die Grundzüge des italienischen Strafvollzugsrechtes und wird nur mündlich abgehalten. Die Reihenfolge der Ablegung der beiden Teile erfolgt nach Wahl des Kandidaten. Die Teilprüfung gilt als bestanden, wenn jeder Teil erfolgreich abgelegt wurde. Hat der Kandidat einen Teil der Teilprüfung nicht bestanden, so beschränkt sich die Wiederholung auf diesen Teil. Für den ersten Teil gelten die im Absatz 3 genannten Bestimmungen sinngemäß.

(5) Die Teilprüfungen aus den übrigen Fächern werden nur mündlich abgehalten.

(6) Der Antrag, zu einer Teilprüfung zugelassen zu werden, ist bei der Prüfungskommission für die zweite Diplomprüfung einzubringen.

(7) Zu einer Teilprüfung sind nur ordentliche Hörer zuzulassen, die die erste Diplomprüfung vollständig abgelegt und zumindest das erste Semester des zweiten Studienabschnittes sowie die für das Prüfungsfach vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen (§ 7) inskribiert haben.

(3) Gli esami parziali negli insegnamenti indicati al comma 2 nn. 1, 5 e 6 consistono in una prova scritta e in una orale. La prova scritta consiste in un elaborato svolto a porte chiuse che ha come tema un caso giuridico pratico oppure un problema giuridico teorico. Il tempo a disposizione del candidato per la prova scritta deve essere compreso tra un minimo di due e un massimo di quattro ore. Per l'ammissione alla prova orale è necessario il superamento della prova scritta. Fra la prova scritta e quella orale non devono trascorrere più di quattro settimane. L'esame parziale si considera superato, qualora sia la prova scritta che quella orale vengano valutate positivamente.

(4) L'esame parziale della materia di cui al comma 2 n. 4 si sostiene in due parti. Una parte comprende il diritto penale italiano e i principi di criminologia e consiste in una prova scritta, contenente la parte generale del diritto penale, ed una prova orale. L'altra parte comprende la procedura penale italiana e i principi del diritto italiano dell'esecuzione penale e consiste soltanto in una prova orale. Il candidato può scegliere l'ordine nel quale sostenere le due parti di tale esame parziale. L'esame si intende superato quando entrambe le parti siano state sostenute con esito positivo. In caso di esito negativo di una delle due parti dell'esame parziale il candidato dovrà ripetere solo la parte di esame parziale non superata. Alla parte dell'esame parziale vertente sul diritto penale ed i principi di criminologia si applicano le norme del comma 3.

(5) Gli esami parziali nelle restanti materie consistono soltanto in prove orali.

(6) La domanda di ammissione ai singoli esami parziali deve essere inoltrata alla Commissione d'esame del secondo ciclo di studi.

(7) Agli esami parziali sono ammessi soltanto gli studenti ordinari che abbiano superato l'esame conclusivo del primo ciclo di studi e che siano stati iscritti per almeno un semestre al secondo ciclo ed in particolare ai corsi previsti per la materia d'esame.

(8) Für vier Teilprüfungen aus den Fächern des Absatzes 2 Ziffern 1 bis 8 ist die erfolgreiche Teilnahme an Übungen aus dem Prüfungsfach im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden weiteres Zulassungserfordernis.

(9) Besondere Zulassungsvoraussetzungen für die letzte Teilprüfung sind die approbierte Diplomarbeit und das bestandene Pflichtkolloquium aus „Betriebswirtschaftslehre“. Das Pflichtkolloquium wird mündlich abgehalten.

(10) Besondere Zulassungsvoraussetzung für die letzte Teilprüfung überhaupt ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Proseminar oder Seminar aus einem der in Absatz 2 Ziffern 1 bis 8 und Ziffer 9 lit. c und d genannten Fächer im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden. Es wird den Studierenden empfohlen, eine solche Lehrveranstaltung bereits vor der Vergabe der Diplomarbeit zu absolvieren.

(11) Zum Pflichtkolloquium aus „Betriebswirtschaftslehre“ sind nur ordentliche Hörer zuzulassen, die zumindest das erste Semester des zweiten Studienabschnittes (§ 6 Absatz 1) und die für das Fach vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen (§ 7 Ziffer 10) inskribiert haben.

(12) Sofern der erste Studienabschnitt nicht in der Mindeststudiendauer durch erfolgreiche Ablegung der ersten Diplomprüfung abgeschlossen wurde, ist auf Antrag des Studierenden dasjenige Semester, in dem die letzte Teilprüfung der ersten Diplomprüfung abgelegt wurde, in den zweiten Studienabschnitt einzurechnen, wenn die Inskriptionsvoraussetzungen des § 6 Absatz 1 erbracht wurden.

(13) Soweit eine Prüfung nur die Grundzüge eines Faches oder eines Teilgebietes eines Faches betrifft, ist sie auf den Stoff zu beschränken, der das Fach oder Teilgebiet besonders kennzeichnet und es von anderen unterscheidet. Handelt es sich um ein Rechtsfach, so ist dabei auch der Zusammenhang mit der Gesamtrechtsordnung zu berücksichtigen.

(8) Per quattro esami parziali nelle materie di cui al comma 2 nn. 1—8 è richiesta inoltre la frequenza con esito positivo alle esercitazioni nella materia d'esame della durata di due ore settimanali per semestre.

(9) Per l'ultimo esame parziale è richiesta in particolare la tesi di laurea accettata e approvata e il superamento del colloquio obbligatorio di «Scienza dell'Economia Aziendale». Il colloquio obbligatorio è prova orale.

(10) Per l'ammissione all'ultimo esame parziale è richiesta in particolare la frequenza con esito positivo a un proseminario o seminario nelle materie indicate al comma 2 nn. 1—8 e n. 9 lett. c) e d) della durata di due ore settimanali per semestre. A questo riguardo gli studenti sono consigliati di terminare detto corso ancor prima dell'assegnazione dell'argomento della tesi.

(11) All colloquio obbligatorio di «Scienza dell'Economia Aziendale» sono ammessi soltanto gli studenti ordinari iscritti almeno al primo semestre del secondo ciclo di studi (§ 6 comma 1) e al corso prescritto per la materia (§ 7 n. 10).

(12) Qualora l'esame conclusivo del primo ciclo di studi non sia stato superato entro i termini minimi previsti per il primo ciclo, il semestre in cui è stato sostenuto l'ultimo esame parziale del primo ciclo deve essere computato, a richiesta dello studente, nel secondo ciclo di studi, purché siano state rispettate le disposizioni relative all'iscrizione di cui al § 6 (1).

(13) Qualora concerna soltanto i principi di una materia o parti di una materia, l'esame deve essere limitato al solo argomento che la qualifica particolarmente e la distingue dalle altre. Nel caso di materie giuridiche, devono essere considerati anche i relativi nessi con l'ordinamento giuridico generale.

Anrechnung von Studien und Anerkennung von Prüfungen

§ 10. (1) An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Padua als ordentliche Hörer entsprechend diesem Studienplan zurückgelegte Studienzeiten werden im Ausmaß von zwei Semestern auf den zweiten Studienabschnitt dieses Studiums angerechnet.

(2) An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Padua erfolgreich abgelegte Prüfungen aus den dem § 9 Absatz 2 Ziffern 2, 3 und 7 entsprechenden Rechtsfächern werden für dieses Studium anerkannt; ebenso Prüfungen aus „Institutione di diritto privato“ und „Diritto civile“ als Prüfung nach § 9 Absatz 2 Ziffer 1, aus „Diritto

Computo di studi e riconoscimento di esami

§ 10 (1) Gli studi compiuti da studenti (ordinari) presso la Facoltà di Giurisprudenza dell'Università di Padova conformemente al presente piano di studi sono computati per il secondo ciclo di studi nella misura di due semestri.

(2) Gli esami superati presso la Facoltà di Giurisprudenza dell'Università di Padova nelle materie giuridiche corrispondenti al § 9 comma 2 nn. 2, 3 e 7 vengono riconosciuti per il presente corso di laurea; lo stesso dicasi per gli esami di «Istituzioni di diritto privato» e «Diritto civile», riconosciuti come esame di cui al § 9 comma 2 n. 1, di «Diritto

pubblico generale“ und „Diritto costituzionale“ als Prüfung nach § 9 Absatz 2 Ziffer 5, aus „Diritto pubblico generale“ und „Diritto amministrativo“ als Prüfung nach § 9 Absatz 2 Ziffer 6 und aus „Diritto penale“ und „Procedura penale“ als Prüfung nach § 9 Absatz 2 Ziffer 4.

(3) Darüber hinaus bleibt die Anwendung des § 21 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes in der jeweils geltenden Fassung unberührt.

Diplomarbeit

§ 11. (1) Im zweiten Studienabschnitt ist eine Diplomarbeit zu verfassen. Sie hat durch die selbständige Bearbeitung eines Themas den Erfolg der wissenschaftlichen Berufsvorbildung nachzuweisen.

(2) Das Thema der Diplomarbeit muß den im § 7 Absatz 1 Ziffern 1 bis 8 und Ziffer 11 lit. c und d genannten Fächern entnommen sein.

(3) Die Diplomarbeit ist eine Hausarbeit.

(4) Das Thema der Diplomarbeit kann frühestens vier Wochen vor Ablauf des dritten Semesters des zweiten Studienabschnittes (§ 6 Absatz 1) vergeben werden. Ab diesem Zeitpunkt hat der ordentliche Hörer einen Rechtsanspruch auf Vergabe eines Themas.

(5) Der Kandidat kann das Thema der Diplomarbeit vorschlagen und einen seiner Lehrbefugnis nach zuständigen Universitätslehrer um die Betreuung ersuchen. Andernfalls hat der im Sinne des ersten Satzes ersuchte Universitätslehrer dem Kandidaten eine Anzahl von Themen vorzuschlagen, aus denen der Kandidat ein Thema auswählen kann.

(6) Lehnt der vom Kandidaten gewählte Universitätslehrer die Betreuung beziehungsweise die Vergabe von Themenvorschlägen ab, hat der Präses der Prüfungskommission für die zweite Diplomprüfung — auf Antrag des Kandidaten — zu bestimmen, wer das Thema zu vergeben hat. Hierbei ist dem nominierten Universitätslehrer eine Frist von zwei Wochen bis zu zwei Monaten zu setzen.

(7) Ein Universitätslehrer darf die Themenvergabe nur aus triftigen Gründen ablehnen. Unzulässig ist insbesondere eine Ablehnung mit der Begründung, daß der Kandidat eine bestimmte Teilprüfung noch nicht abgelegt hat.

(8) Die Betreuung des Kandidaten bei der Ausarbeitung der Diplomarbeit obliegt dem Universitätslehrer, der um die Betreuung ersucht wurde oder der das Thema vergeben hat.

(9) Die Diplomarbeit ist bei der Prüfungskommission für die zweite Diplomprüfung einzureichen.

pubblico generale» e «Diritto costituzionale», riconosciuti come esame di cui al § 9 comma 2 n. 5, di «Diritto pubblico generale» e «Diritto amministrativo», riconosciuti come esame di cui al § 9 comma 2 n. 6, e di «Diritto penale» e «Procedura penale», riconosciuti come esame di cui al § 9 comma 2 n. 4.

(3) Resta salva inoltre l'applicazione del § 21 AHSStG (Ordinamento generale austriaco degli studi universitari) nella versione vigente.

Tesi di laurea (Diplomarbeit)

§ 11 (1) Nel secondo ciclo di studi deve essere elaborata una tesi di laurea (Diplomarbeit). Essa deve dimostrare positivamente la preparazione scientifico-professionale, mediante la trattazione autonoma di un'argomento.

(2) L'argomento della tesi di laurea deve essere tratto dalle materie indicate al § 7 comma 1 nn. 1—8 e n. 11 lett. c) e d).

(3) La tesi di laurea è un'elaborato frutto della ricerca individuale dello studente.

(4) L'argomento della tesi di laurea può essere assegnato non prima delle quattro settimane antecedenti la fine del terzo semestre del secondo ciclo di studi (§ 6 comma 1). A partire da tale data lo studente ordinario ha il diritto che gli venga assegnato un'argomento.

(5) Il candidato può proporre l'argomento della tesi di laurea e chiedere l'assistenza a un professore o docente universitario competente per la materia. In caso contrario, il docente interpellato è tenuto a proporre al candidato una rosa di argomenti dai quali il candidato può scegliere il tema di sua preferenza.

(6) Qualora il docente scelto dal candidato rifiuti l'assistenza ovvero l'assegnazione di argomenti, il Presidente della Commissione d'esame del secondo ciclo di studi deve decidere, a richiesta del candidato, a chi spetti l'assegnazione dell'argomento. A questo riguardo deve essere concesso al docente designato un termine da due settimane a due mesi.

(7) I docenti possono rifiutarsi di assegnare l'argomento soltanto per giustificati motivi. In particolare non è ammesso il rifiuto con la motivazione che il candidato non abbia ancora sostenuto un determinato esame parziale.

(8) L'assistenza al candidato nell'elaborazione della tesi spetta al docente cui è stata richiesta l'assistenza o che ha assegnato l'argomento.

(9) La tesi di laurea deve essere inoltrata alla Commissione d'esame del secondo ciclo di studi.

(10) Der Universitätslehrer, der den Verfasser der Diplomarbeit betreut hat, ist vom Präses zum Begutachter zu bestellen.

(10) Il docente che ha assistito il laureando è nominato relatore dal Presidente.

IV. ABSCHNITT

Akademischer Grad

§ 12. (1) An die Absolventen, die das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften mit der zweiten Diplomprüfung gemäß § 9 abgeschlossen haben, ist von der Universität Innsbruck der akademische Grad „Magister der Rechtswissenschaften“, lateinische Bezeichnung „Magister iuris“, abgekürzt „Mag. iur.“, zu verleihen.

(2) Um die Verleihung ist beim Fakultätskollegium anzusuchen. Dem Gesuch sind folgende Nachweise anzuschließen:

- a) die Zeugnisse über die erste und die zweite Diplomprüfung;
- b) die Approbation der Diplomarbeit.

(3) Die Verleihung des akademischen Grades ist zu beurkunden.

V. ABSCHNITT

Zulassung zum Doktoratsstudium

§ 13. Studierende der Universität Padua, die alle Voraussetzungen für die Verleihung der „Laurea in giurisprudenza“ an der Universität Padua erfüllt haben, sind zum Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck ohne Zusatz- und Ergänzungsprüfungen unmittelbar zuzulassen.

VI. ABSCHNITT

Unterrichts- und Prüfungssprachen

§ 14. (1) Die Lehrveranstaltungen aus den Fächern des § 7 Ziffern 1 bis 7, 9 sowie 11 lit. c und d können auf Grund der Art der Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Studienplanes, der einen integrierten Bestandteil der Vereinbarung zwischen der Universität Innsbruck und der Universität Padua bildet, in italienischer Sprache abgehalten werden. Die entsprechenden schriftlichen und mündlichen Prüfungen sowie die Prüfungsarbeiten aus diesen Fachgebieten (Prüfungsfächern) können in gleicher Weise in italienischer Sprache abgelegt beziehungsweise verfaßt werden.

(2) Die Diplomarbeit kann, sofern das Thema den im Absatz 1 genannten Fächern entnommen ist, ganz oder zum Teil in italienischer Sprache abgefaßt werden.

(3) Die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 sind auf Doktoratsstudien sinngemäß anzuwenden.

PARTE IV

Titolo accademico

§ 12 (1) Agli studenti che hanno concluso il corso di laurea integrato in giurisprudenza con l'esame conclusivo del secondo ciclo di studi di cui al § 9, viene conferito dall'Università di Innsbruck il titolo accademico «Magister der Rechtswissenschaften», denominazione latina «Magister iuris», abbreviato «Mag. iur.».

(2) La domanda per il relativo conferimento va inoltrata al Consiglio di facoltà. Devono essere allegati i seguenti documenti:

- a) gli attestati degli esami conclusivi del primo e del secondo ciclo di studi;
- b) l'accettazione e approvazione («Approbation») della tesi di laurea.

(3) Il conferimento del titolo accademico deve essere certificato.

PARTE V

Ammissione al corso di dottorato

§ 13 Gli studenti dell'Università di Padova che hanno adempiuto a tutte le condizioni previste, conseguendo la laurea in giurisprudenza presso l'Università di Padova, sono ammessi senz'altro al corso di dottorato dell'Università di Innsbruck senza esami suppletivi o complementari.

PARTE VI

Lingue d'insegnamento e d'esame

§ 14 (1) I corsi d'insegnamento delle materie di cui al § 7, n. 1—7, 9 nonché 11 c) e d) possono, data la natura dei corsi d'insegnamento nel quadro di questo piano di studio che è parte integrante dell'Accordo, essere tenuti in lingua italiana. Parimenti, gli esami scritti ed orali nonché gli elaborati di esami (Prüfungsarbeiten) in queste materie possono essere sostenuti o redatti in lingua italiana.

(2) La tesi di laurea — quando l'argomento è tratto dalle materie indicate al comma (1) — può essere redatta in tutto o in parte in lingua italiana.

(3) Le disposizioni dei commi (1) e (2) valgono anche, in quanto applicabili, per i corsi di dottorato.

VII. ABSCHNITT

PARTE VII

Übergangsbestimmungen

Disposizioni transitorie

§ 15. Studierende der Studienrichtung Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck haben das Recht, sich durch schriftliche Erklärung zu Beginn des auf das Inkrafttreten dieses Studienplanes folgenden Semesters diesem Studienplan zu unterwerfen. In diesem Falle werden die für das Studium der Rechtswissenschaften zurückgelegten Studien zur Gänze in die vorgeschriebene Studierendauer eingerechnet und alle abgelegten Prüfungen anerkannt.

§ 15 Gli studenti dell'indirizzo di studio «Scienze giuridiche» presso l'Università di Innsbruck hanno il diritto di seguire il presente piano di studi, presentando una dichiarazione scritta all'inizio del semestre successivo all'entrata in vigore del presente piano di studi. In questo caso gli studi compiuti per il corso di laurea in giurisprudenza vengono computati per intero nella durata degli studi prescritta e tutti gli esami sostenuti vengono riconosciuti.

Vranitzky



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2500 Seiten S 878,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 978,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,70 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.